

Otto Schmuck


Das Europäische Parlament: Vom Gesprächsforum zum Mitgestalter europäischer Politik

B48 892
Juristische Gesamtbibliothek
der Technischen Hochschule
Darmstadt

Juristische Gesamtbibliothek TU Darmstadt



57812095

Institut für Europäische Politik
Landeszentrale für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen
Europa Union Verlag 

Inhaltsverzeichnis

	<i>Seite</i>
1. Erwartungen an Europawahlen: „Zeigen, was eine demokratische Harke ist“	7
Europawahl: Nein danke?	7
Die allzu großen Hoffnungen vor 1979	10
Ein neues Leitbild für das Europäische Parlament: Drei Funktionen	13
2. Das Europäische Parlament im EG-System: Das demokratische Defizit besteht weiter	18
Die zunehmende Bedeutung der EG	18
Die Verfahren: Wer entscheidet was in Europa	27
Die parlamentarischen Befugnisse: Volle Rechte erst im Jahre 2458?	30
Strukturen und Arbeitsverfahren: Das parlamentarische Innenleben	36
Das Wahlverfahren: Kein europäisches Wahlrecht in Sicht	38
3. Politikgestaltung: Vier Beispiele für den parlamentarischen Einfluß	44
Verwirklichung des Binnenmarktes: „Das Känguruh setzt zum Sprung an“	44
Die Reform der Agrarpolitik: „Was zuviel ist, ist zuviel“	47
Bekämpfung der Arbeitslosigkeit von Jugendlichen: „Jetzt handeln“	49
Menschenrechte und Entwicklungspolitik: „Das Parlament als Vermittler zwischen Nord und Süd“	51
4. Die Weiterentwicklung der Gemeinschaft: Auf dem Weg zur Europäischen Union?	55
Der wachsende Reformdruck	55
Der große Sprung: Eine Verfassung für Europa	56
Die Strategie der kleinen Schritte: Begrenzte Erfolge nachweisbar	62
5. Europa-Abgeordnete und Wähler: Ein schwieriges Verhältnis	65
Die Einstellung der Bürger zum Europäischen Parlament	65
Das Medienecho: Kaum Interesse an der Alltagsarbeit	67
6. Arbeitsbilanz 1979/1989 und Reformperspektiven: Vom „Forum“ zum „Mitgestalter“	72
Vier Perioden der Parlamentsarbeit seit 1979	74
Die Suche nach Verbündeten	76
Anhang: Literatur, wichtige Adressen, Abkürzungen	81